



07. Juli 2018

Gleichlautend:

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Rathaus,

50557 K ö l n

Frau

Dr. Agnes Klein

Dezernat IV - Bildung, Jugend und Sport

Stadthaus Deutz

Willy-Brandt-Platz 2

50579 K ö l n

Herrn

Christoph Hülsebusch

Stadtplanungsamt

Stadthaus Deutz

Willy-Brandt-Platz 2

50579 K ö l n

Herrn Bezirksbürgermeister

Henk van Benthem

Bezirksrathaus Porz

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

Herrn Bürgeramtsleiter

Norbert Becker

Bezirksrathaus Porz

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

Fraktionsvorsitzende/r

Herrn Geraedts - AfD

Frau Pischke - Bündnis90/Die Grünen

Herrn Marx - CDU

Herrn Eberle - Die Linke

Frau Bastian - FDP

Frau Wilden - Pro Köln

Herrn Dr. Bujanowski - SPD

Bezirksrathaus Porz

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

B e t r e f f

Ausweisung von Neubaugebieten ohne Ertüchtigung der Infrastruktur

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf das Schreiben des Dezernat IV vom 22. Juni 2018.

- 2 -

Aufgrund eigener Erhebungen zu den Kita-Plätzen in Langel und Zündorf, durfte ich erfahren, dass nicht wenige Eltern ihre Kinder nach Zündorf in die dortigen Kindertagesstätten verbringen. Im Schreiben wird ausgeführt, dass dies „aufgrund der Entfernung der Stadtteile Langel und Zündorf durchaus zumutbar“ ist. Es kann **nicht zielführend** sein, Kleinst- und Kleinkinder andernorts betreuen zu lassen. Insoweit gestatte ich mir nochmals den Hinweis auf Seite 2. Absatz 3 meines Schreibens vom 24. Mai 2018. Dass sich Langeler Kinder erst bei der Einschulung in die KGS Hinter der Kirche kennenlernen, kann nicht gewünscht sein.

Unberücksichtigt ist die Tatsache – dafür benötigt man zugegebenermaßen Ortskenntnisse von Zündorf -, dass sowohl in Langel als auch in Zündorf, hier insbesondere die Schmittgasse und Hauptstraße durch Einbahnstraßenregelungen, ein erheblicher Mehrverkehr die Folge ist und die Anwohner an diesen Straßen die Leidtragenden sind. Bereits jetzt sind die Langeler und Zündorfer Straßen durch den morgendlichen und abendlichen Berufsverkehr erheblich belastet. An 3 bis 4 Tagen fährt ab ca. 6:00 Uhr die Müllabfuhr durch Zündorf. Auch dies verursacht Staus, bzw. ab 6:30 Uhr findet an jedem Morgen Schleichverkehr statt. Dies belegen auch die Zahlen der Verkehrszählungen des Bürgerverein Zündorf e.V., der diesen Mißstand und die daraus resultierenden Emissionen und Immissionen schon seit längerer Zeit massiv beanstandet.

Angegeben wird, dass die Ergebnisse der Jahre 2014/2015 als Grundlage für die Berechnung des Ausbaubedarfes für die nächsten Jahre dienen. Diese sollten zeitnah angepaßt werden, damit nicht in absehbarer Zeit festgestellt werden muß, daß sich die zahlenmäßige Prognose als zu klein bewertet herausstellt.

Die Neugestaltung der Spielplätze „Frongasse“ und „Eulenplatz“ darf bei der planerischen Zeitgestaltung ohne Beschönigung als Desaster bezeichnet werden. Da wird uns gebetsmühlenartig immer wieder versichert, dass Fehlen geeigneten Personals und terminliche Absprachen mit involvierten Firmen wie RheinEnergie und Steb aber auch mit eingebundenen städtischen Umweltstellen der Grund dafür sei, dass eine schnellere Umsetzung dieser Gestaltungsmaßnahmen unmöglich sei und daher extrem in die Zukunft verschoben wird. Bei der Maßnahme „Eulenplatz“ wird jetzt schon von frühestens Ende 2020 gesprochen – allerdings hinter vorgehaltener Hand von 2022. Städtische Schreiben beinhalten Aussagen darüber, **warum was nicht realisierbar ist**, aber leider nicht, dass Ergebnisse zeitnah zu erwarten sind. Der gesamte südliche und westliche Teil von Langel wartet dringendst darauf, dass der notwendige Spielplatzbedarf zügig gedeckt und nicht mehr auf die lange Bank geschoben wird.

Sehr zu meiner Verwunderung durfte ich dann vor einigen Tagen sehen, dass die neue Unterkunft in Porz-Lind, die binnen kürzester Zeit gebaut worden aber noch nicht bezogen ist, bereits jetzt über einen sehr großen, mit tollen Spielgeräten ausgestatteten Spielplatz verfügt.

Es bleibt festzustellen, dass wir in Langel sehr viele Kinder in Kitas und der KGS Hinter der Kirche haben, s.a. die unter <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/koelner-stadtteilinformationen-2017-liegen-vor> veröffentlichten Zahlen, die sich seit Jahren sehnlichst Spielflächen wünschen.

Bekanntermaßen stirbt die Hoffnung zuletzt – und so appellieren wir nochmals an alle Beteiligten,

- ▶ die Sanierungsmaßnahme des Spielplatzes „Frongasse“ zügig vor Endes des Gehölzschnittes und Beginn der Brutzeit 2019 abzuschließen,
- ▶ die Generalsanierung des „Eulenplatzes“ innerhalb der zum jetzigen Zeitpunkt angeordneten Zeitschiene zu realisieren und
- ▶ beim Planungsverfahren „Langeler Berg“ nochmals eine intensive Prüfung zugunsten unserer Kinder durchzuführen, weil beschriebenermaßen wegen Vorliegens verschiedener Gründe ein Spielplatz nicht eingerichtet werden kann.

Im Voraus herzlichen Dank

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'M. Thoma', is centered below the text 'mit freundlichen Grüßen'.